

## Unsere Herbstfahrt vom 11. – 13. Oktober 2019 ins Hohenloher Land

Am Freitag starteten wir um 06.00 Uhr mit einem Bus der Firma Grötsch an der Rothenburger Straße in Nürnberg.

Wir fuhren über Bad Windsheim, um dort noch einige Sektionsfreunde einzuladen. Bei Schwäbisch Hall verließen wir die Autobahn und erreichten schließlich auf schmalen Straßen, auf denen es bergauf und bergab ging, unser erstes Ziel, die Stadt Murrhardt.



Unser Stadtführer, Herr Schweizer, nahm uns hier in Empfang. Da wir ein bisschen früh dort waren, zeigte er uns zunächst das Carl-Schweizer-Museum, das u.a. eine zoologische Sammlung (Tier- und Vogelwelt Mitteleuropas), das Kabinett für Vorgeschichte (steinzeitliche und keltische Funde der Region) und die römische Sammlung (örtliche Zeugnisse eines Welterbes) beherbergt.

Anschließend begann der Rundgang über die Walterichskirche zum Marktplatz mit dem Rathaus und letztendlich zum Gasthaus Sonne Post,



wo wir unser Mittagessen einnahmen.

Gestärkt brachte uns der Bus zu unserem Hotel, dem Naturpark Hotel Ebnisee. Wir bezogen die Zimmer und machten uns dann auf zu unserer



ersten Wanderung. Ein Teil umrundete den Ebnisee, die andere Gruppe zweigte am Ende des Sees ab zur Gallengrotte. Das Wetter war



wunderschön, die Wege waren jedoch von dem tagelangen Regen ziemlich aufgeweicht. Schließlich gelangten wir wieder zum Ebnisee und am anderen Ufer zurück zu unserem Hotel.

Den Abend ließen wir mit Essen und Unterhaltung ausklingen.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück begann am Ebensee unter der Führung von Rosi und Mirl eine Wanderung durch das malerische Strümpfel-Zachtal.



Gunda



brachte ihre Wandergruppe von Ebensee nach Voggenhof. Hier trafen wir im Gasthaus Strohecks zum Mittagessen wieder alle zusammen.

Mit dem Bus ging es danach in die Daimlerstadt Schorndorf, in ein sehr schönes Städtchen, voll mit Fachwerkhäusern, Kunst und idyllischen



Winkeln.

Beim Rathaus trafen wir auf Gottlieb Daimler. Dieser kam am 17. März 1834 in Schorndorf zur Welt. Er entwickelte den leichten schnelllaufenden Benzinmotor. Sein Geburtshaus dient heute als Museum und Tagungsstätte der Daimler AG.

Mit Gottlieb Daimler machten wir uns also auf die Spurensuche an die Orte seiner Kindheit. Vom Marktplatz ging es zur imposanten Evangelischen Stadtkirche, in der er getauft und konfirmiert wurde. Wir streiften die Zeit seiner Schul- und Lehrjahre und erfuhren mehr über seine Vision „...zu Lande, zu Wasser und in der Luft“.

Nach dieser Führung bestiegen wir wieder unseren Bus, der uns zum Hotel zurückbrachte.

Am Abend sorgte der Musiker Armin Vogt für Unterhaltung und Stimmung. Diese wurde zu späterer Stunde noch komplettiert durch eine lustige Gruppe junger Holländer, die in der Umgebung einen Auftritt zu Gunsten behinderter Menschen hatten und mit ihren Tanzeinlagen viel Applaus ernteten.



Am letzten Tag führte uns der Weg noch einmal nach Schorndorf. Um 10.30 Uhr setzte sich die Schwäbische Waldbahn, eine Dampflokomotive, in Bewegung und brachte uns nach Welzheim. Nach

dem Mittagessen im Gasthaus „Grüner Baum“ fuhren wir mit dem Bus zur Rümelinsmühle in Murrhardt. Nach einer Führung durch die Mühle durch den Mühlenbesitzer, Herrn Kugler, wurden wir zum Abschluss unserer Herbstfahrt im Freien mit reichlich Kuchen und Kaffee verwöhnt.



Gegen 19.30 Uhr kamen wir wieder in Nürnberg an.



Was natürlich auch dazu beitrug, dass wir die Herbstfahrt wie geplant durchführen konnten, war das wunderschöne Wetter. Kein Nebel – eigentlich nur Sonne. Besser hätten wir es uns nicht wünschen können.

Rosi

Wittmann, Gunda Wirth und Mirl Gruber